
Deutsch im Alltag – Einkaufen im Supermarkt (Episode 3)

Einstieg: Supermarkt-Abenteuer

Sami Stellt euch vor: Ihr steht an der Kasse im Supermarkt. Die Kassiererin scannt eure Sachen. Plötzlich sagt sie etwas auf Deutsch. Ihr versteht kein Wort. Die Leute hinter euch warten. Ihr fühlt den Druck. Was macht ihr?

Rima Oh Sami, das ist mir letzte Woche wirklich passiert! Ich war bei Rewe, und die Kassiererin hat mich gefragt: "Haben Sie eine Kundenkarte?" Aber ich habe nur "Karte" verstanden und dachte, sie will wissen, ob ich mit Karte bezahle!

Sami Und was hast du gemacht?

Rima Ich habe einfach meine EC-Karte gezückt und gesagt "Ja, ja, Karte!" Sie hat mich so komisch angeschaut. Dann hat sie langsam wiederholt: "Nein, nein... KUNDENkarte. Rabatt. Punkte sammeln." Ich war so rot im Gesicht!

Sami Wisst ihr was? Das passiert uns allen. Auch mir. Letzten Monat wollte ich Äpfel kaufen. An der Obst- und Gemüseabteilung gibt es diese Waagen, richtig? Man muss das Obst selbst wiegen und einen Aufkleber ausdrucken.

Rima Oh nein, ich ahne schon, was kommt...

Sami Ich habe die Äpfel in die Tüte gepackt, auf die Waage gelegt, und dann... nichts gemacht. Ich wusste nicht, dass man einen Knopf drücken muss! Ein älterer Herr kam zu mir und sagte: "Junger Mann, Sie müssen hier drücken, sonst bekommen Sie keinen Preis." Er hat mir alles gezeigt. So nett!

Rima Seht ihr? Der Supermarkt ist wie ein kleines Abenteuer. Es gibt so viele Wörter, so viele Regeln, so viele Situationen. Und genau deshalb machen wir heute diese Episode!

Sami Richtig! Heute lernt ihr alles über das Einkaufen im deutschen Supermarkt. Nach dieser Episode könnt ihr selbstbewusst einkaufen gehen, ohne Angst zu haben.

Rima Und glaubt mir, wenn ihr diese Vokabeln und Sätze kennt, wird euer Leben in Deutschland zehnmal einfacher. Ihr geht ja fast jeden Tag einkaufen, oder?

Sami Also, schnallt euch an! Wir gehen zusammen zum Supermarkt. Virtuell natürlich. Aber es wird sich echt anfühlen!

Begrüßung und Übersicht

Rima Hallo und herzlich willkommen zu Episode drei von unserem Podcast "Deutsch im Alltag"! Ich bin Rima.

Sami Und ich bin Sami. Schön, dass ihr wieder dabei seid! Heute geht es um ein super praktisches Thema: Einkaufen im Supermarkt.

Rima Wisst ihr, Sami und ich haben beide am Anfang unserer Zeit in Deutschland lustige und manchmal peinliche Erlebnisse beim Einkaufen gehabt. Es ist wirklich eine der ersten großen Herausforderungen!

Sami Absolut! Man denkt: "Ach, einkaufen ist doch einfach. Ich nehme, was ich brauche, und bezahle." Aber dann merkst du: Oh, die Kassiererin spricht schnell. Oh, ich muss das Obst wiegen. Oh, ich brauche eine Münze für den Einkaufswagen!

Rima Die Münze für den Einkaufswagen! Das war auch so ein Moment für mich. In meinem Heimatland gibt es das nicht. Ich stand da und dachte: "Warum kann ich den Wagen nicht einfach nehmen?"

Sami Genau diese kulturellen Unterschiede machen das Einkaufen interessant. Und deshalb konzentrieren wir uns heute auf alle wichtigen Wörter, Ausdrücke und Situationen, die ihr im Supermarkt braucht.

Rima Was werdet ihr in dieser Episode lernen? Erstens: die wichtigsten Vokabeln. Wir sprechen über Einkaufswagen, Kasse, Obst, Gemüse, und noch viel mehr. Mindestens fünfzehn neue Wörter!

Sami Zweitens: Wir spielen eine realistische Szene. Rima und ich gehen virtuell zusammen einkaufen. Ihr hört, wie ein echter Dialog im Supermarkt klingt. Mit allen Details!

Rima Drittens: Wir erklären euch einen wichtigen Grammatikpunkt. Heute geht es um den Akkusativ mit direkten Objekten und um Mengenangaben. Also Sätze wie "Ich kaufe ein Kilo Äpfel" oder "Ich brauche eine Packung Milch."

Sami Und viertens: Wir machen zusammen ein Quiz! Ihr könnt euer neues Wissen testen. Das macht immer Spaß!

Rima Ach ja, und ganz wichtig: Ihr findet das komplette Skript dieser Episode als PDF in der Beschreibung. Ladet es herunter! Dann könnt ihr mitlesen, wiederholen, und alles in Ruhe studieren.

Sami Wir wissen, dass Deutsch manchmal schwierig ist. Besonders am Anfang. Aber keine Sorge! Wir gehen langsam durch alles durch. Wir wiederholen die wichtigen Sachen mehrmals. Und wir machen es mit viel Humor und Geduld.

Rima Rima und ich sind auch Lerner. Wir erinnern uns genau, wie es ist, in einem fremden Land einzukaufen und sich unsicher zu fühlen. Deshalb wollen wir euch helfen,

selbstbewusster zu werden!

Sami Also, seid ihr bereit? Habt ihr Lust auf einen Supermarkt-Trip? Dann los geht's! Zuerst hören wir unsere Hauptszene. Danach analysieren wir alles zusammen.

Rima Übrigens, wenn ihr Fragen habt während der Episode, schreibt sie in die Kommentare! Wir lesen alle Kommentare und versuchen, eure Fragen in zukünftigen Episoden zu beantworten.

Sami Perfekt! Also, stellt euch vor: Es ist Samstagnachmittag. Rima und ich gehen zusammen zu Edeka, einem großen deutschen Supermarkt. Wir brauchen verschiedene Sachen für die Woche. Hört genau zu!

Hauptdialog: Im Supermarkt

Sami So Rima, hier sind wir. Edeka. Der Parkplatz ist voll heute!

Rima Ja, am Wochenende ist es immer so. Komm, lass uns reingehen. Oh warte, wir brauchen einen Einkaufswagen, oder?

Sami Genau. Ich habe eine Ein-Euro-Münze. Hier, ich stecke sie rein... und... zack! Der Wagen ist frei.

Rima Super! Ich nehme immer einen Einkaufswagen, auch wenn ich nur wenig kaufe. Ein Korb ist mir zu schwer.

Sami Verstehe ich. Also, was steht auf unserer Liste? Was brauchen wir?

Rima Okay, lass mich überlegen. Wir brauchen Obst und Gemüse, dann Milchprodukte, Brot, vielleicht Fleisch oder Wurst, und ein paar andere Sachen.

Sami Gut! Dann fangen wir mit Obst und Gemüse an. Die Abteilung ist direkt hier vorne. Oh schau mal, heute gibt es ein Angebot für Äpfel! Nur 1,99 Euro pro Kilo.

Rima Oh toll! Ein Angebot! Das ist günstig. Normale Preise sind höher, oder? Ich nehme zwei Kilo. Die Äpfel sehen auch sehr frisch aus.

Sami Ja, sie sehen gut aus. Warte, ich helfe dir. Wir müssen sie in eine Tüte packen. Hier sind die Plastiktüten... oder möchtest du lieber die Papiertüten?

Rima Hmm, ich nehme Papier. Besser für die Umwelt. So, jetzt müssen wir sie wiegen, richtig?

Sami Richtig! Komm zur Waage hier. Siehst du die Nummer über den Äpfeln? Nummer zwölf. Wir legen die Tüte auf die Waage und drücken den Knopf mit der Nummer zwölf.

Rima Okay, ich mache es. Tüte drauf... Knopf drücken... und... ah! Der Aufkleber kommt raus. Hier steht das Gewicht: zwei Komma eins Kilo. Und der Preis: 4,18 Euro.

Sami Perfekt! Jetzt kleben wir den Aufkleber auf die Tüte. So weiß die Kassiererin später, wie viel wir bezahlen müssen.

Rima Weißt du Sami, in manchen Ländern wiegt die Kassiererin das Obst. Aber in Deutschland macht man es selbst. Das finde ich praktisch, aber am Anfang war es verwirrend für mich.

Sami Ja, das stimmt. Okay, was brauchen wir noch? Gemüse?

Rima Ja! Ich möchte Tomaten, Gurken und Karotten. Oh, und Paprika! Schau mal, die roten Paprika sind heute auch im Angebot.

Sami Du liebst Angebote, oder? Okay, wie viele Tomaten?

Rima Hmm, vielleicht fünfhundert Gramm? Das reicht für drei oder vier Tage. Und eine Gurke... und ein Kilo Karotten.

Sami Alles klar. Ich packe die Karotten ein. Oh, ich schaue immer das Haltbarkeitsdatum, bevor ich etwas kaufe. Manchmal sind Sachen schon abgelaufen oder fast abgelaufen.

Rima Wirklich? Das ist wichtig! Wo steht das Datum?

Sami Meistens auf der Packung oder auf dem Aufkleber. Hier bei den Karotten... ah ja, hier steht: "Mindestens haltbar bis 05.02." Das ist nächste Woche. Das ist okay.

Rima Gut zu wissen! Ich will nichts kaufen, das schon abgelaufen ist. Das wäre Geldverschwendung.

Sami Moment, hört ihr uns zu, liebe Zuhörer? Habt ihr gemerkt, wie oft wir "der Einkaufswagen", "das Obst", "das Gemüse" und "das Angebot" gesagt haben? Das sind super wichtige Wörter! Merkt sie euch!

Rima Ja genau. Und "wiegen" ist auch sehr wichtig. Das ist das Verb für "to weigh" auf Deutsch. Wir werden später noch mehr darüber sprechen!

Sami Okay Rima, zurück zu unserem Einkauf! Was brauchen wir als Nächstes?

Rima Milchprodukte! Ich brauche eine Flasche Milch, Joghurt und Käse.

Sami Alles klar, die Milchprodukte sind in der Kühlabteilung hinten. Komm mit! So, hier sind wir. Welche Milch möchtest du? Es gibt Vollmilch, fettarme Milch, laktosefreie Milch...

Rima Ich nehme normale Vollmilch. Eine Flasche, ein Liter. Nein warte, ich nehme zwei Flaschen. Ich trinke viel Milch.

Sami Zwei Flaschen, verstanden! Und Joghurt?

Rima Naturjoghurt, bitte. Eine Packung mit vier Bechern. Oh, und Käse... hmm, ich möchte Gouda. Zweihundert Gramm.

Sami Gouda ist lecker! Hier ist eine Packung mit zweihundertfünfzig Gramm. Ist das okay? Es gibt keine kleinere Packung.

Rima Ja, das geht! Kein Problem. Mehr Käse ist nie schlecht!

Sami Das stimmt! So, was noch? Brot?

Rima Ja! Aber Brot kaufe ich lieber beim Bäcker. Die Bäckerei ist direkt neben dem Supermarkt. Das Brot dort ist frischer.

Sami Gute Idee. Dann brauchen wir nur noch... hmm, Wurst? Eier? Nudeln?

Rima Ja, eine Packung Nudeln. Und sechs Eier. Keine Wurst heute, danke.

Sami Okay! Nudeln sind im nächsten Gang. Hier, ich sehe Spaghetti, Penne, Fusilli... Was möchtest du?

Rima Penne, bitte. Eine Packung, fünfhundert Gramm.

Sami Perfekt! Und die Eier... die sind da drüben. Komm. Hier! Sechser-Pack oder Zehner-Pack?

Rima Sechser-Pack reicht. Ich koche nicht so oft mit Eiern.

Sami Verstehe. So! Ich glaube, wir haben alles. Lass uns zur Kasse gehen. Oh warte, wir brauchen noch Tüten zum Einpacken, oder?

Rima Ach ja, die Tüten! In Deutschland muss man die Tüten kaufen. Es gibt keine kostenlosen Plastiktüten an der Kasse.

Sami Genau. Wir können Stofftaschen kaufen oder Plastiktüten. Die Plastiktüten kosten normalerweise zehn bis zwanzig Cent pro Stück.

Rima Ich habe zwei Stofftaschen im Auto. Ich hole sie schnell!

Sami Super! Ich warte hier an der Kasse. Oh, Kasse drei ist frei! Schnell!

Rima Ich bin wieder da! Okay, leg alles aufs Band!

Sami Guten Tag!

Rima Guten Tag!

Sami So, jetzt sind wir an der Reihe. Die Kassiererin scannt unsere Sachen. Pass auf, wie sie das macht!

Kassiererin Haben Sie eine Kundenkarte?

Rima Nein, leider nicht.

Kassiererin Kein Problem. Möchten Sie eine beantragen? Sie bekommen Punkte und Rabatte.

Rima Nein danke, nicht heute. Vielleicht später.

KassiererIn Alles klar. So, das wären dann... 32,47 Euro bitte. Bar oder mit Karte?

Rima Mit Karte, bitte.

KassiererIn Bitte hier an das Terminal. Sie können jetzt Ihre Karte reinstecken oder kontaktlos bezahlen.

Rima Ich mache kontaktlos. So, fertig!

KassiererIn Wunderbar. Möchten Sie den Kassenzettel?

Rima Ja bitte, danke.

KassiererIn Hier bitte. Und Ihre Karte. Schönen Tag noch!

Rima Danke, Ihnen auch! Auf Wiedersehen!

Sami So, geschafft! Wir haben alles gekauft und bezahlt. Jetzt packen wir schnell alles in die Stofftaschen ein und gehen zum Auto.

Rima Ja! Das war gar nicht so schwer, oder? Wenn man die Wörter kennt und weiß, wie es funktioniert, ist Einkaufen eigentlich ganz entspannt.

Sami Also, liebe Zuhörer, das war unsere Supermarkt-Szene! Habt ihr alles verstanden? Wir haben so viele wichtige Wörter benutzt! Jetzt analysieren wir alles zusammen. Seid ihr bereit?

Rima Wir hoffen, ihr hattet Spaß! Jetzt kommt der lehrreiche Teil. Wir gehen durch alle Vokabeln und erklären sie genau!

Vokabeln erklärt

Sami So! Jetzt kommen wir zum Vokabel-Teil! Wir gehen durch die fünfzehn wichtigsten Wörter aus unserer Szene. Für jedes Wort geben wir euch die Bedeutung, mehrere Beispiele, und nützliche Tipps!

Rima Fangen wir an mit dem ersten Wort: "einkaufen". Das ist ein trennbares Verb. Es bedeutet "to shop" oder "to do shopping". Man benutzt es sehr oft!

Sami Genau! Zum Beispiel: "Ich kaufe jeden Samstag ein." Das bedeutet: "I shop every Saturday." Oder: "Wir kaufen zusammen ein." Das heißt: "We shop together."

Rima Ein anderes Beispiel: "Meine Mutter kauft gerne im Supermarkt ein." Oder: "Kaufst du heute ein? Kannst du Milch mitbringen?"

Sami Merkt ihr, wie das Verb getrennt wird? "Ich kaufe ein" - nicht "ich einkaufe". Das ist typisch für trennbare Verben. Der Präfix "ein" geht ans Ende!

Rima Richtig! Okay, nächstes Wort: "der Einkaufswagen". Das ist ein zusammengesetztes Wort. "Einkauf" plus "Wagen" ergibt "Einkaufswagen" - der Wagen, mit dem man einkauft!

Sami Beispiele: "Ich nehme einen Einkaufswagen, weil ich viel kaufe." Oder: "Der Einkaufswagen ist voll mit Lebensmitteln."

Rima "Wo finde ich die Einkaufswagen?" Das könnt ihr fragen, wenn ihr sie nicht seht. Oder: "Dieser Einkaufswagen hat ein kaputtes Rad. Ich brauche einen anderen."

Sami Kultureller Tipp: In Deutschland braucht man oft eine Münze - ein Euro oder fünfzig Cent - um den Einkaufswagen zu befreien. Wenn man den Wagen zurückbringt, bekommt man die Münze wieder. Das ist ein Pfandsystem!

Rima Ja, ich habe am Anfang die Münze nicht zurückgeholt. Ich dachte, das ist eine Gebühr! Aber nein, man bekommt sie zurück!

Sami Drittes Wort: "der Korb". Das ist ein kleinerer Behälter als der Einkaufswagen. Man trägt ihn in der Hand. Auf Englisch: "basket".

Rima "Ich nehme einen Korb, weil ich nur drei Sachen kaufe." Oder: "Der Korb ist zu schwer. Ich hätte einen Einkaufswagen nehmen sollen."

Sami "Entschuldigung, wo sind die Körbe?" Das könnt ihr fragen. Oder: "Die Körbe sind alle weg. Ich warte auf einen."

Rima Noch ein Beispiel: "Mein Korb ist voll. Ich brauche noch einen zweiten Korb!"

Sami Okay, weiter geht's! Viertes Wort: "die Kasse". Das ist der Ort, wo man bezahlt. Der Kassierer oder die Kassiererin sitzt dort und scannt die Produkte.

Rima "Ich gehe zur Kasse und bezahle." Oder: "An der Kasse ist eine lange Schlange. Ich muss warten."

Sami "Wo ist die nächste Kasse?" könnt ihr fragen. Oder: "Ist diese Kasse offen?" Manchmal sind nicht alle Kassen besetzt!

Rima Ein wichtiger Satz: "Entschuldigung, welche Kasse ist frei?" Das hilft, wenn der Supermarkt voll ist und ihr schnell bezahlen wollt.

Sami Fünftes Wort: "das Obst"! Das ist ein Sammelbegriff für alle Früchte. Äpfel, Bananen, Orangen, Erdbeeren - alles ist Obst!

Rima "Ich esse gerne Obst." Oder: "Das Obst ist heute sehr frisch." Oder: "Wo ist die Obstabteilung?"

Sami "Welches Obst magst du am liebsten?" Das könnt ihr eure Freunde fragen. Oder: "Ich kaufe viel Obst, weil es gesund ist."

Rima Noch ein Beispiel: "Dieses Obst ist im Angebot. Ich kaufe zwei Kilo!" Obst ist immer Neutrum: das Obst. Nicht der Obst oder die Obst!

Sami Sechstes Wort: "das Gemüse". Genau wie Obst ist Gemüse auch ein Sammelbegriff. Tomaten, Gurken, Karotten, Paprika - alles ist Gemüse!

Rima "Ich koche mit viel Gemüse." Oder: "Frisches Gemüse ist wichtig für eine gesunde Ernährung."

Sami "Wo finde ich das Gemüse?" Oder: "Dieses Gemüse sieht nicht mehr frisch aus. Ich nehme es nicht."

Rima Ein Beispiel aus dem Alltag: "Ich mache einen Salat mit verschiedenem Gemüse - Tomaten, Gurken und Paprika."

Sami Auch Gemüse ist Neutrum: das Gemüse. Merkt euch das!

Rima Siebtes Wort: "die Milchprodukte". Das ist der Plural. Milchprodukte sind alle Produkte aus Milch: Käse, Joghurt, Butter, Sahne, und natürlich Milch selbst!

Sami "Ich kaufe viele Milchprodukte, weil ich Kalzium brauche." Oder: "Die Milchprodukte sind in der Kühlabteilung."

Rima "Wo finde ich die Milchprodukte?" Das ist eine nützliche Frage! Oder: "Diese Milchprodukte sind bio und kosten mehr."

Sami Noch ein Satz: "Ich vertrage keine Milchprodukte. Ich bin laktoseintolerant." Das könnt ihr sagen, wenn ihr keine Laktose essen könnt.

Rima Achtes Wort: "frisch". Das ist ein Adjektiv. Es bedeutet, dass etwas neu ist, nicht alt, nicht verdorben. Auf Englisch: "fresh".

Sami "Das Brot ist frisch gebacken." Oder: "Ich kaufe nur frisches Obst und Gemüse."

Rima "Diese Tomaten sind nicht mehr frisch. Sie sehen matschig aus." Oder: "Frische Milch schmeckt besser als alte Milch."

Sami Ein praktischer Satz: "Entschuldigung, haben Sie frischeres Brot? Dieses hier ist von gestern."

Rima Frisch kann man auch für andere Dinge benutzen! "Ich brauche frische Luft. Ich gehe spazieren." Oder: "Frischer Wind weht heute."

Sami Neuntes Wort: "abgelaufen". Das ist das Gegenteil von frisch! Wenn etwas abgelaufen ist, ist das Haltbarkeitsdatum vorbei. Man sollte es nicht mehr essen!

Rima "Diese Milch ist abgelaufen. Ich werfe sie weg." Oder: "Ich habe nicht gemerkt, dass der Joghurt abgelaufen war. Jetzt ist mir schlecht."

Sami "Ist dieses Produkt abgelaufen? Lass mich das Datum checken." Oder: "Kaufe nichts, was bald abläuft, wenn du es nicht sofort benutzt."

Rima Auch für andere Dinge: "Mein Ausweis ist abgelaufen. Ich brauche einen neuen." Oder: "Dein Führerschein ist abgelaufen. Du darfst nicht fahren!"

Sami Zehntes Wort: "das Angebot". Das bedeutet "special offer" oder "sale". Wenn etwas im Angebot ist, ist es günstiger als normal!

Rima "Heute gibt es ein Angebot für Äpfel: nur 1,99 Euro pro Kilo!" Oder: "Ich kaufe nur Sachen im Angebot, weil ich Geld sparen will."

Sami "Schau mal, die Schokolade ist im Angebot! Minus dreißig Prozent!" Oder: "Welche Angebote gibt es diese Woche?"

Rima Ein nützlicher Satz: "Die Angebote sind immer im Prospekt. Ich lese ihn jeden Montag."

Sami Elfte Wort: "wiegen". Das ist ein Verb. Es bedeutet "to weigh". Man wiegt Obst und Gemüse, um den Preis zu berechnen.

Rima "Ich wiege die Äpfel auf der Waage." Oder: "Kannst du die Tomaten wiegen? Ich möchte wissen, wie viel sie kosten."

Sami "Man muss das Obst selbst wiegen und einen Aufkleber ausdrucken." Oder: "Ich habe vergessen, die Bananen zu wiegen. Jetzt muss ich zurück zur Waage."

Rima Auch für Menschen: "Ich wiege 70 Kilo." Oder: "Wie viel wiegst du?" Aber Vorsicht, das ist eine persönliche Frage!

Sami Zwölftes Wort: "die Tüte". Das ist ein Beutel oder eine Tasche aus Plastik oder Papier. Auf Englisch: "bag".

Rima "Ich packe die Äpfel in eine Tüte." Oder: "Brauchst du noch eine Tüte für das Gemüse?"

Sami "Die Plastiktüten kosten zwanzig Cent pro Stück." Oder: "Ich nehme lieber Papiertüten, weil sie umweltfreundlicher sind."

Rima Auch im Alltag: "Ich habe meine Stofftasche vergessen. Ich muss eine Tüte kaufen." Oder: "In dieser Tüte sind meine Einkäufe."

Sami Dreizehntes Wort: "scannen". Das ist ein Verb. Die KassiererIn scannt die Produkte mit einem Scanner, um den Preis zu registrieren.

Rima "Die KassiererIn scannt alle Artikel." Oder: "Kannst du diesen Artikel noch einmal scannen? Ich glaube, der Preis ist falsch."

Sami "Das System kann den Barcode nicht scannen. Es gibt einen Fehler." Oder: "Moderne Supermärkte haben Selbstbedienungskassen, wo man selbst scannt."

Rima Noch ein Beispiel: "Ich scanne alle meine Sachen an der Selbstbedienungskasse. Das geht schneller!"

Sami Vierzehntes Wort: "der Kassenzettel". Das ist der Beleg, den man nach dem Bezahlen bekommt. Auf Englisch: "receipt".

Rima "Ich brauche den Kassenzettel für meine Unterlagen." Oder: "Hast du den Kassenzettel? Ich möchte etwas zurückgeben."

Sami "Ohne Kassenzettel kann ich das Produkt nicht umtauschen." Oder: "Der Kassenzettel zeigt alle gekauften Artikel und die Preise."

Rima Ein praktischer Satz: "Bewahre immer deinen Kassenzettel auf, falls du etwas reklamieren musst."

Sami Und das fünfzehnte und letzte Wort: "zurückgeben". Das ist ein trennbares Verb. Es bedeutet "to return" oder "to give back".

Rima "Ich gebe dieses Produkt zurück, weil es kaputt ist." Oder: "Kann ich das zurückgeben, wenn es mir nicht gefällt?"

Sami "Ich habe die Milch zurückgegeben, weil sie abgelaufen war." Oder: "Mit dem Kassenzettel kannst du Sachen innerhalb von vierzehn Tagen zurückgeben."

Rima Noch ein Beispiel: "Gibst du die Bücher an die Bibliothek zurück? Sie sind überfällig!" Oder: "Ich gebe dir dein Geld morgen zurück. Danke fürs Leihen!"

Sami So! Das waren alle fünfzehn Vokabeln! Habt ihr sie euch gemerkt? Wir haben jedes Wort mehrmals benutzt und verschiedene Beispiele gegeben. Wiederholt sie zu Hause!

Rima Und denkt daran: Das PDF mit dem kompletten Skript ist in der Beschreibung. Ladet es herunter und übt diese Wörter immer wieder!

Grammatik: Akkusativ und Mengenangaben

Sami So, jetzt kommen wir zum Grammatik-Teil! Heute lernen wir etwas sehr Wichtiges: den Akkusativ mit direkten Objekten und Mengenangaben!

Rima Akkusativ? Was bedeutet das genau, Sami?

Sami Gute Frage! Der Akkusativ ist ein Fall im Deutschen. Er zeigt das direkte Objekt in einem Satz. Das direkte Objekt ist die Sache oder Person, die die Handlung direkt empfängt.

Rima Hmm, kannst du ein Beispiel geben?

Sami Klar! Nimm diesen Satz: "Ich kaufe einen Apfel." Was kaufe ich? Einen Apfel. "Einen Apfel" ist das direkte Objekt. Deshalb steht es im Akkusativ.

Rima Aha! Also, das Verb "kaufen" braucht ein direktes Objekt, und dieses Objekt steht im Akkusativ!

Sami Genau! Viele Verben brauchen den Akkusativ. Zum Beispiel: kaufen, nehmen, haben, essen, trinken, sehen, lesen, und viele mehr.

Rima Lasst uns ein paar Beispiele ansehen, damit es klarer wird. Sami, sag mir: Was passiert mit dem Artikel im Akkusativ?

Sami Gute Frage! Der Artikel ändert sich manchmal. Bei maskulinen Nomen ändert sich "der" zu "den" und "ein" zu "einen". Bei femininen und neutralen Nomen bleibt der Artikel gleich!

Rima Kannst du das mit Beispielen zeigen?

Sami Natürlich! Maskulin: "Ich kaufe den Apfel." Oder: "Ich kaufe einen Apfel." Der Nominativ ist "der Apfel", aber im Akkusativ wird es "den Apfel" oder "einen Apfel".

Rima Und feminin?

Sami Feminin: "Ich kaufe die Tomate." Oder: "Ich kaufe eine Tomate." Hier bleibt alles gleich! "Die Tomate" im Nominativ ist auch "die Tomate" im Akkusativ.

Rima Und neutrum?

Sami Neutrum: "Ich kaufe das Brot." Oder: "Ich kaufe ein Brot." Auch hier ändert sich nichts! "Das Brot" bleibt "das Brot".

Rima Okay, also nur maskuline Nomen ändern sich im Akkusativ! Das ist hilfreich zu wissen!

Sami Genau! Jetzt schauen wir uns Mengenangaben an. Wenn wir einkaufen, benutzen wir oft Mengenangaben wie "ein Kilo", "fünfhundert Gramm", "eine Packung", "eine Flasche", usw.

Rima Ja! In unserer Szene haben wir gesagt: "Ich kaufe ein Kilo Äpfel" oder "Ich brauche eine Flasche Milch".

Sami Richtig! Bei Mengenangaben steht das Nomen nach der Mengenangabe meistens im Genitiv oder bleibt unverändert. Aber in der gesprochenen Sprache sagen die meisten Leute einfach: "ein Kilo Äpfel", "zwei Liter Milch", "drei Packungen Nudeln".

Rima Also, die Mengenangabe kommt zuerst, dann das Produkt. Und das Produkt ist meistens im Plural, wenn die Menge mehr als eins ist.

Sami Genau! Lass uns viele Beispiele ansehen. "Ich kaufe ein Kilo Tomaten." "Ich brauche zwei Liter Milch." "Ich nehme drei Flaschen Wasser."

Rima "Ich möchte fünfhundert Gramm Käse." "Ich kaufe eine Packung Nudeln." "Ich brauche sechs Eier."

Sami Noch mehr Beispiele! "Ich nehme zehn Brötchen." "Ich kaufe eine Dose Tomaten."
"Ich brauche zwei Becher Joghurt."

Rima "Ich möchte einen Bund Radieschen." "Ich kaufe vier Äpfel." "Ich nehme eine Tafel Schokolade."

Sami Seht ihr das Muster? Die Mengenangabe steht im Akkusativ, weil sie das direkte Objekt ist. "Ich kaufe ein Kilo" - was kaufe ich? Ein Kilo Tomaten.

Rima Und das Nomen nach der Mengenangabe bleibt meistens unverändert oder ist im Genitiv, aber in der Umgangssprache sagen wir einfach den Plural.

Sami Richtig! Jetzt eine wichtige Frage: Was ist der Unterschied zwischen "Ich kaufe den Käse" und "Ich kaufe Käse"?

Rima Hmm, lass mich überlegen. "Ich kaufe den Käse" bedeutet, dass ich einen bestimmten Käse kaufe, den wir beide kennen. Mit dem Artikel "den".

Sami Genau! Der bestimmte Artikel "den" zeigt, dass es um einen speziellen, bekannten Käse geht. "Ich kaufe Käse" ohne Artikel bedeutet, dass ich irgendwelchen Käse kaufe, allgemein.

Rima Das ist wie auf Englisch: "I'm buying the cheese" versus "I'm buying cheese".

Sami Richtig! Also, wenn wir Mengenangaben benutzen, sagen wir meistens: "Ich kaufe zweihundert Gramm Käse" - ohne Artikel beim Käse.

Rima Okay, jetzt eine Übung für unsere Zuhörer! Sami und ich sagen einen Satz, und ihr überlegt: Was ist das direkte Objekt? Und in welchem Fall steht es?

Sami Los geht's! Erster Satz: "Ich sehe einen Mann."

Rima Was ist das direkte Objekt? "Einen Mann". Und der Fall? Akkusativ, weil maskulin: "der Mann" wird zu "einen Mann".

Sami Richtig! Zweiter Satz: "Sie isst eine Pizza."

Rima Direkt Objekt: "eine Pizza". Akkusativ. Aber feminin bleibt gleich: "eine Pizza" im Nominativ und Akkusativ.

Sami Super! Dritter Satz: "Wir trinken das Wasser."

Rima Direkt Objekt: "das Wasser". Akkusativ. Neutrum bleibt auch gleich!

Sami Vierter Satz: "Ich kaufe drei Kilo Kartoffeln."

Rima Direkt Objekt: "drei Kilo Kartoffeln". Akkusativ. Die Mengenangabe steht im Akkusativ, und "Kartoffeln" ist der Plural.

Sami Perfekt! Fünfter Satz: "Er braucht einen Einkaufswagen."

Rima Direkt Objekt: "einen Einkaufswagen". Akkusativ, maskulin: "der Einkaufswagen" wird zu "einen Einkaufswagen".

Sami Sehr gut! Jetzt ein letztes, komplexeres Beispiel. Hört zu: "Ich kaufe einen Liter Milch, zwei Kilo Äpfel, und eine Packung Nudeln."

Rima Oh, das ist eine lange Aufzählung! Alle drei Dinge sind direkte Objekte im Akkusativ. "Einen Liter Milch", "zwei Kilo Äpfel", "eine Packung Nudeln".

Sami Genau! Wenn wir mehrere Dinge kaufen, listen wir sie alle im Akkusativ auf. Das ist typisch beim Einkaufen!

Rima Noch ein Tipp: Viele Verben, die mit Einkaufen zu tun haben, brauchen den Akkusativ. Kaufen, nehmen, bezahlen, wiegen, einpacken, zurückgeben - alle diese Verben haben ein direktes Objekt!

Sami Absolut! Übt diese Verben mit verschiedenen Objekten. Zum Beispiel: "Ich bezahle die Rechnung." "Ich packe die Sachen ein." "Ich gebe das Produkt zurück."

Rima "Ich wiege die Tomaten." "Ich scanne die Artikel." "Ich nehme einen Korb."

Sami Seht ihr, wie wichtig der Akkusativ ist? Besonders beim Einkaufen! Ohne den Akkusativ können wir nicht sagen, was wir kaufen oder brauchen!

Rima Also, liebe Zuhörer, übt den Akkusativ zu Hause. Schreibt Sätze wie: "Ich kaufe...", "Ich brauche...", "Ich nehme...". Benutzt verschiedene Nomen: maskulin, feminin, neutrum. Und vergesst die Mengenangaben nicht!

Sami Richtig! Und wenn ihr unsicher seid, schaut im PDF-Skript nach. Da stehen alle Beispiele und Erklärungen nochmal drin!

Quiz-Dialog

Rima So! Jetzt kommt der Spaß-Teil: unser Quiz! Wir stellen euch zehn Fragen, und ihr testet euer Wissen! Sami und ich machen einen kleinen Wettbewerb. Wer beantwortet die Fragen schneller?

Sami Oh, ein Wettbewerb! Ich liebe Wettbewerbe! Okay Rima, du stellst die erste Frage!

Rima Alles klar! Erste Frage: Wie sagt man "shopping cart" auf Deutsch?

Sami Überlegt mal, liebe Zuhörer! Wie lautet das Wort? Habt ihr es noch im Kopf? Okay, die Antwort ist: der Einkaufswagen!

Rima Richtig! Und denkt daran: "der" Einkaufswagen, maskulin. Im Akkusativ wird es "den Einkaufswagen" oder "einen Einkaufswagen".

Sami Zweite Frage! Füll die Lücke aus: "Ich kaufe _____ Kilo Äpfel." Was kommt in die Lücke?

Rima Denkt nach! Es ist eine Mengenangabe. Die Antwort kann sein: "ein Kilo", "zwei Kilo", "drei Kilo", usw. Jede Zahl funktioniert!

Sami Genau! Die richtige Struktur ist: "Ich kaufe [Zahl] Kilo Äpfel." Zum Beispiel: "Ich kaufe zwei Kilo Äpfel."

Rima Dritte Frage! Was bedeutet "abgelaufen"?

Sami Überlegt! Wir haben das Wort in der Vokabel-Sektion erklärt. Die Antwort ist: "abgelaufen" bedeutet "expired" - wenn das Haltbarkeitsdatum vorbei ist!

Rima Perfekt! "Diese Milch ist abgelaufen" heißt: "This milk is expired."

Sami Vierte Frage! Welcher Artikel kommt vor "Kasse" im Akkusativ? "Ich gehe zur _____."

Rima Hmm, das ist eine Präposition-Frage! "Zur" ist eine Kontraktion von "zu der". Also brauchen wir den Dativ, nicht den Akkusativ. Aber okay, die Antwort ist: "Ich gehe zur Kasse."

Sami Richtig! "Die Kasse" ist feminin, und mit der Präposition "zu" benutzen wir den Dativ: "zur Kasse".

Rima Fünfte Frage! Übersetze ins Deutsche: "I'm buying a bottle of milk."

Sami Das ist eine Übersetzungs-Frage! Denkt nach, wie sagt man das? Die Antwort ist: "Ich kaufe eine Flasche Milch."

Rima Genau! "Eine Flasche Milch" - die Mengenangabe im Akkusativ plus das Produkt!

Sami Sechste Frage! Korrigiere den Fehler: "Ich kaufe der Apfel."

Rima Oh, hier ist ein Fehler! Was ist falsch? "Der Apfel" ist Nominativ, aber wir brauchen Akkusativ! Die richtige Form ist: "Ich kaufe den Apfel."

Sami Perfekt! Maskuline Nomen ändern sich im Akkusativ: "der" wird zu "den", "ein" wird zu "einen".

Rima Siebte Frage! Was ist das Verb für "to weigh"?

Sami Ihr erinnert euch an unsere Vokabeln, oder? Die Antwort ist: "wiegen"!

Rima Richtig! "Ich wiege die Tomaten." Das bedeutet: "I weigh the tomatoes."

Sami Achte Frage! Bilde einen Satz: Benutze die Wörter "Ich", "zurückgeben", "das Produkt".

Rima Wie würdet ihr den Satz bilden? Denkt an die Wortstellung! Eine mögliche Antwort: "Ich gebe das Produkt zurück."

Sami Sehr gut! Oder auch: "Ich möchte das Produkt zurückgeben." Beide Sätze sind korrekt!

Rima Neunte Frage! Was ist der Unterschied zwischen "der Einkaufswagen" und "der Korb"?

Sami Das ist eine Verständnis-Frage! Was ist der Unterschied? Die Antwort: "Der Einkaufswagen" ist groß und hat Räder. Man schiebt ihn. "Der Korb" ist klein und man trägt ihn in der Hand!

Rima Genau! Der Einkaufswagen ist für große Einkäufe, der Korb für kleine.

Sami Letzte Frage, Nummer zehn! Füll die Lücken aus: "Ich kaufe _____ Packung Nudeln und _____ Liter Milch."

Rima Überlegt! Was kommt in die Lücken? Die Antwort ist: "Ich kaufe eine Packung Nudeln und einen Liter Milch."

Sami Richtig! "Eine Packung" - feminin, bleibt gleich. "Einen Liter" - maskulin, ändert sich zu "einen" im Akkusativ!

Rima So! Das war unser Quiz! Wie viele Fragen habt ihr richtig beantwortet? Schreibt es in die Kommentare! Wir sind neugierig!

Sami Und keine Sorge, wenn ihr nicht alle richtig hattet. Das ist normal! Hört die Episode nochmal an, lest das PDF-Skript, und übt weiter!

Abschluss und Ausblick

Rima So, wir sind fast am Ende unserer Episode! Was für eine Reise, oder?

Sami Ja! Heute haben wir so viel gelernt. Lass uns zusammenfassen, was wir gemacht haben.

Rima Wir haben mit einem Hook angefangen - Sami und ich haben lustige Geschichten über unsere ersten Einkaufserlebnisse in Deutschland erzählt. Hoffentlich konntet ihr euch damit identifizieren!

Sami Dann haben wir eine komplette Einkaufs-Szene gespielt. Wir sind virtuell zum Supermarkt gegangen, haben Obst und Gemüse gekauft, Milchprodukte ausgewählt, und an der Kasse bezahlt. Das war realistisch und hilfreich, oder?

Rima Danach haben wir fünfzehn wichtige Vokabeln durchgegangen: einkaufen, der Einkaufswagen, der Korb, die Kasse, das Obst, das Gemüse, die Milchprodukte, frisch, abgelaufen, das Angebot, wiegen, die Tüte, scannen, der Kassenzettel, und zurückgeben.

Sami Im Grammatik-Teil haben wir den Akkusativ mit direkten Objekten und Mengenangaben erklärt. Das ist so wichtig beim Einkaufen! Ihr wisst jetzt, wie man sagt: "Ich kaufe einen Apfel", "Ich brauche zwei Kilo Tomaten", usw.

Rima Und zum Schluss haben wir ein Quiz gemacht. Zehn Fragen, um euer Wissen zu testen. Hoffentlich hat das Spaß gemacht!

Sami Was sind meine persönlichen Takeaways aus dieser Episode? Erstens: Einkaufen ist eine tolle Gelegenheit, Deutsch zu üben. Ihr hört echte Gespräche, lernt neue Wörter, und interagiert mit Menschen.

Rima Zweitens: Habt keine Angst vor Fehlern! Wir alle machen Fehler, besonders am Anfang. Die Kassiererin versteht, dass Deutsch nicht eure Muttersprache ist. Seid mutig und sprecht!

Sami Drittens: Wiederholt die Vokabeln! Schreibt sie auf, macht Karteikarten, benutzt Apps wie Anki. Je öfter ihr die Wörter seht und hört, desto besser merkt ihr sie euch.

Rima Jetzt haben wir eine Hausaufgabe für euch! Geht diese Woche zum Supermarkt und versucht, auf Deutsch einzukaufen. Auch wenn es nur ein paar Sätze sind! Sagt "Guten Tag" zur Kassiererin. Fragt "Wo ist das Obst?" Sagt "Ich möchte mit Karte bezahlen."

Sami Ja! Und wenn ihr zu Hause seid, schreibt eine Liste auf Deutsch. Was braucht ihr diese Woche? Schreibt: "Ich brauche zwei Kilo Kartoffeln, eine Flasche Milch, drei Äpfel..." usw. Das ist eine super Übung!

Rima Und jetzt unsere Frage für die Community! Wir wollen von euch hören: Wie oft geht ihr einkaufen? Einmal pro Woche? Jeden Tag? Mehrmals pro Woche?

Sami Schreibt eure Antwort in die Kommentare! Wir sind wirklich neugierig. Manche Leute kaufen einmal große Mengen, andere gehen jeden Tag zum Supermarkt für frische Sachen. Was ist eure Routine?

Rima Und erzählt uns auch: Was kauft ihr am häufigsten? Seid ihr Obst-Fans? Oder kauft ihr lieber Fleisch und Käse? Wir lieben es, eure Geschichten zu lesen!

Sami Okay, jetzt ein kleiner Teaser für die nächste Episode! In Episode vier lernen wir, wie man einen Arzttermin auf Deutsch macht!

Rima Oh ja! Das ist auch sehr wichtig. Wir zeigen euch, wie man anruft, einen Termin vereinbart, Symptome beschreibt, und mit dem Arzt spricht.

Sami Wenn ihr jemals krank werdet in Deutschland und zum Arzt müsst, werdet ihr unsere nächste Episode lieben! Wir geben euch alle Sätze und Vokabeln, die ihr braucht.

Rima Das wird super nützlich! Also, verpasst Episode vier nicht!

Sami Und vergesst nicht: Das komplette Skript dieser Episode findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ladet es herunter, druckt es aus, markiert die wichtigen Stellen, und lernt damit!

Rima Das Skript ist wirklich hilfreich. Ihr könnt es überallhin mitnehmen - ins Café, in den Park, ins Bett. Lernt, wann immer ihr Zeit habt!

Sami Bevor wir uns verabschieden, möchte ich etwas Persönliches sagen. Ich weiß, dass Deutsch lernen manchmal frustrierend ist. Es gibt so viele Regeln, so viele Ausnahmen, so viele neue Wörter. Aber gebt nicht auf!

Rima Genau! Jede Episode, die ihr hört, bringt euch einen Schritt weiter. Jedes neue Wort, das ihr lernt, ist ein Erfolg. Jeder Satz, den ihr auf Deutsch sagt, ist ein Grund, stolz zu sein!

Sami Wir glauben an euch! Ihr macht das großartig. Bleibt dran, übt weiter, und habt Spaß beim Lernen!

Rima Und denkt daran: Wir sind hier, um euch zu helfen. Wenn ihr Fragen habt, schreibt in die Kommentare. Wir lesen alles und versuchen, so viele Fragen wie möglich zu beantworten!

Sami Okay! Das war's für heute! Vielen Dank fürs Zuhören! Es bedeutet uns so viel, dass ihr dabei seid!

Rima Wir sehen uns - oder besser gesagt, wir hören uns - in der nächsten Episode! Bis dahin: Viel Erfolg beim Einkaufen, übt fleißig, und habt eine tolle Woche!

Sami Tschüss und macht's gut!

Rima Auf Wiederhören!

Sami Und denkt daran... Ihr seid großartig! Bis bald!

Übungsfragen

Multiple-Choice-Fragen

Teste dein Wissen über das Einkaufen im Supermarkt!

1. Was braucht man in Deutschland oft, um einen Einkaufswagen zu befreien?
 - a) Einen Ausweis
 - b) Eine Münze (1 Euro oder 50 Cent)
 - c) Eine Kundenkarte
 - d) Nichts, die Wagen sind frei

Antwort: b) Eine Münze (1 Euro oder 50 Cent)

2. Welches Wort ist maskulin und ändert sich im Akkusativ?

- a) die Tomate
- b) das Brot
- c) der Apfel
- d) die Milch

Antwort: c) der Apfel (wird zu "den Apfel" oder "einen Apfel")

3. Was bedeutet "abgelaufen"?

- a) sehr frisch
- b) im Angebot
- c) expired (Haltbarkeitsdatum überschritten)
- d) teuer

Antwort: c) expired (Haltbarkeitsdatum überschritten)

4. Wie sagt man "I'm buying two kilos of tomatoes" auf Deutsch?

- a) Ich kaufe zwei Kilo Tomate
- b) Ich kaufe zwei Kilos Tomaten
- c) Ich kaufe zwei Kilo Tomaten
- d) Ich kaufe zwei Tomaten Kilo

Antwort: c) Ich kaufe zwei Kilo Tomaten

5. Was muss man in Deutschland mit Obst und Gemüse machen, bevor man zur Kasse geht?

- a) Nichts, die Kassiererin macht alles
- b) Es selbst wiegen und einen Aufkleber ausdrucken
- c) Es waschen
- d) Es in spezielle Boxen legen

Antwort: b) Es selbst wiegen und einen Aufkleber ausdrucken

6. Welcher Satz ist korrekt?

- a) Ich gehe nach Hause (Bewegung)
- b) Ich bin nach Hause (Zustand)

- c) Ich bleibe nach Hause (Zustand)
- d) Ich wohne nach Hause (Zustand)

Antwort: a) Ich gehe nach Hause (Bewegung)

7. Was ist "der Kassenzettel"?

- a) Der Einkaufswagen
- b) Die Kundenkarte
- c) Der Beleg/Receipt nach dem Bezahlen
- d) Der Preis-Aufkleber

Antwort: c) Der Beleg/Receipt nach dem Bezahlen

8. Welches Verb bedeutet "to weigh"?

- a) wiegen
- b) scannen
- c) kaufen
- d) bezahlen

Antwort: a) wiegen

9. Kosten Plastiktüten in deutschen Supermärkten normalerweise Geld?

- a) Nein, sie sind immer kostenlos
- b) Ja, normalerweise 10-20 Cent pro Stück
- c) Nur in kleinen Geschäften
- d) Nur am Wochenende

Antwort: b) Ja, normalerweise 10-20 Cent pro Stück

10. Vervollständige: "Ich kaufe _____ Packung Nudeln." (feminin)

- a) einen
- b) ein
- c) eine
- d) der

Antwort: c) eine (feminin bleibt im Akkusativ gleich)

11. Was ist der Unterschied zwischen "der Einkaufswagen" und "der Korb"?

- a) Kein Unterschied

- b) Der Einkaufswagen ist groß mit Rädern, der Korb ist klein zum Tragen
- c) Der Korb ist teurer
- d) Der Einkaufswagen ist nur für Obst

Antwort: b) Der Einkaufswagen ist groß mit Rädern, der Korb ist klein zum Tragen

12. Was bedeutet "das Angebot"?

- a) Die Rechnung
- b) Special offer / Sale
- c) Die Öffnungszeiten
- d) Der Preis

Antwort: b) Special offer / Sale

13. Wie bezahlt man "kontaktlos"?

- a) Mit Bargeld
- b) Mit Karte durch Annähern ans Terminal (ohne PIN)
- c) Mit Scheck
- d) Mit Kundenkarte

Antwort: b) Mit Karte durch Annähern ans Terminal (ohne PIN)

14. Welches Wort ist ein trennbares Verb?

- a) kaufen
- b) einkaufen
- c) scannen
- d) wiegen

Antwort: b) einkaufen ("Ich kaufe ein")

15. Vervollständige: "Ich gehe _____ Kasse."

- a) zu
- b) zur
- c) nach
- d) beim

Antwort: b) zur (Kontraktion von "zu der")